



Kulturreise

»Goldenes Prag«



www.porsche-club-kirchen-hausen.de

Am Himmelfahrtsmorgen gegen 7.00 Uhr starteten wir vom PC Kirchen-Hausen unsere Kulturreise nach Prag in einem 5-Sterne Reisebus. Das gut vorbereitete, frische Frühstück servierte unser Bäckermeister Günther Künz, und wir dankten ihm mit viel Beifall. Ideenreich hatte Michael Niemeyer ein Quiz über Prag ausgearbeitet, der unseren Kenntnisstand zur Stadtgeschichte auffrischen, ergänzen und erweitern sollte. Eine besonders delikate Frage bezog sich auf die Prager »Fensterstürze«. Der kurze Aufenthalt in der Universitätsstadt Pilsen erlaubte uns einen Rundgang durch die Innenstadt und eine Kostprobe des weltbekannten Bieres. Am späteren Nachmittag erreichten wir die Prager Stadtgrenze. Im Hilton Prague Hotel begrüßte uns die charmante Stadtführerin Eva und wir bezogen unsere Zimmer. Dann spazierten wir in Richtung Altstadt zum gemeinsamen Abendessen. Der Freitagmorgen begann mit der Besichtigung der Altstadt: Altstädter Ring, Rathaus mit der astronomischen Uhr aus dem Jahre 1410, Jan-Hus-Denkmal, Pulverturm, viele alte Gässchen und Barockpaläste. Im Judenviertel besuchten wir das jüdische Museum. Gegen Mittag starteten wir zu einer Schifffahrt auf der Moldau. Bei sonnigem Wetter hatten wir einen herrlichen Rundblick über die Stadt beidseitig der Moldau mit Hradschin, Altstadt, Neustadt und den angrenzenden Höhenzügen. Nach einem kurzen Abendessen gingen wir in das Schwarze Theater Metro. Die einstündige pantomimische Aufführung mit Licht- und Schatteneffekten, mit Thematik und Inhalt aus dem täglichen Dasein beeindruckte uns sehr. Und so endete dieser interessante Tag mit einem Drink an der Hotelbar. Am sonnigen Samstagmorgen brachte uns der Bus zur

Burg Hradschin, dem größten geschlossenen Burgareal der Welt. Wir erreichten die Pforte zum obligatorischen Wachtwechsel. Unsere Reiseführerin zeigte uns den Veitsdom, die romanische Georgskirche, die barocke Loretokirche und das Goldene Gässchen, wo sich früher die Unterkünfte der Burgwachen des Königs befanden. Anschließend fuhr von der Burg durch den herrlichen Stadtteil Kleinseite mit seinen zahlreichen romantischen Laubengängen und barocken Fassaden hinunter zur Moldau und über den Fluss bis in die Altstadt – ein besonderes Erlebnis! Den Nachmittag verbrachten wir in Grüppchen mit einem Bummel über den Wenzelsplatz im Flair einer umtriebigen Millionenstadt, schlenderten durch die Gassen und an den Straßenständen vorbei oder verweilten bei einem Cappuccino, um dem lebhaften Treiben zuzusehen. Zum Tagesabschluss fuhr uns der Bus zur Karlsbrücke, die wir von links nach rechts in Richtung Altstädter Brückenturm überquerten. Im Schatten der alten ehrwürdigen Brücke mit ihren Türmen und ihrem Figuren-Schmuck aus dem 14. Jahrhundert feierten wir im Top-Sterne Restaurant unseren Abschlussabend, der mit einem Champagner Apéro begann, ein Gourmetessen folgen ließ und bei fröhlicher Stimmung endete. Auf der Rückreise legten wir in der traditionsreichen Kurstadt Marienbad in der Nähe der bayerischen Grenze einen Mittagsstopp ein. Am Ende unserer Kulturreise gilt ein herzlicher Dank unserem Organisator und Reiseleiter H.-D. Wessel und der liebenswerten Reiseführerin, der wir als kleine Erinnerung einen roten Porsche Schirm zugesandt haben, damit sie im Stadtgeschehen von Prag unübersehbar ist. ■ *Eberhard Kreidler*

